

Garagenbodenfarbe

seidenglänzend

Produktbeschreibung

Abrieb- und wasserbeständiger Schutzanstrich zum Versiegeln und Beschichten von mineralischen Untergründen wie z. B. Beton oder Estrich im Innen- und geschützten Außenbereich.

Eigenschaften

- dauerhaft belastbar
- streusalz- und wasserbeständig
- leicht zu reinigen
- einfache Verarbeitung
- rutschgehemmt (Rutschhemmklasse R10 nach DIN 51330:2014-02)
- auf Wasserbasis
- widerstandsfähig gegen Chemikalien z.B. Benzin, Öl usw. bei kurzzeitiger Belastung
- weichmacherbeständig und unempfindlich gegen heiße Autoreifen

Garagenboden Spezialfarbe ist weichmacherbeständig und unempfindlich gegenüber heißen Autoreifen. Es kann je nach Belastung und Art des Reifentyps ggf. zu leichten Verfärbungen der Beschichtungsoberfläche kommen. Eine solche Farbtonveränderung hat keine negativen Einflüsse auf die technischen Eigenschaften des Produkts.

Anwendung

- Neu- und Renovierungsanstriche
- Garagenböden, Fußböden im Innenbereich, Hobby- und Kellerräume und Lagerhallen etc. im privaten Bereich
- Beton, Zement, Estrich und anderen mineralischen Untergründen
- Nicht für Anhydrit- und Magnesituntergründe geeignet

Trocknung

Oberflächentrocken: nach ca. 2 h
Überstreichbar: nach ca. 12 h
Voll belastbar: nach ca. 7 Tagen

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit).

Ergiebigkeit

Reichweite*: ca. 5-7 m²/l
Verbrauch*: ca. 140 – 200ml je m² je nach Saugfähigkeit des Untergrunds

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Bearbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbehandlung und Produktverarbeitung.

Inhaltsstoffe

Polyacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Calciumcarbonat, Wasser, Ester, Additive, Konservierungsmittel
Benzisothiazolinon, Chlormethylisothiazolinon/Methylisothiazolinon (3:1).

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Beratung für Isothiazolinonallergiker und Erhalt des Sicherheitsdatenblattes unter Tel.: +49 2541 7447450.

Enthält ein Biozidprodukt (Topfkonservierungsmittel) mit den bioziden Wirkstoffen CMIT/MIT (3:1)

Seite 1 von 3

J.W. Ostendorf GmbH & Co. KG | Rottkamp 2 | D-48653 Coesfeld | Telefon: +49 2541 744 7450

Technische Information, Stand 11/2021. Diese technische Information basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Aufgrund der Vielfalt und jeweiligen Beschaffenheit der Untergründe sowie der spezifischen Arbeits- und Objektbedingungen ist eine eigenverantwortlich Prüfung der Eignung der eingesetzten Materialien für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Einsatzbedingungen durch den Anwender erforderlich. Diese technische Information ist inhaltlich und rechtlich unverbindlich. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese technische Information ihre Gültigkeit.

zum Schutz des Gebindeinhaltes vor einem Verderb durch mikrobielle Organismen (Bakterien, Hefen etc.). Unbedingt die Verarbeitungshinweise beachten!

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

WGK: 1, GIS-Code: BSW20.

Untergrundvorbereitung

Angrenzende Flächen abdecken oder mit Malerkrepp abkleben.

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- die zu streichende Fläche muss sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein
- Risse, Löcher oder sonstige Fehlstellen mit geeigneter Spachtelmasse ausgleichen
- gut erhaltene Altanstriche mit Anlauger reinigen und anschleifen
- nicht tragfähige, abblätternde Beschichtungen rückstandslos mit Abbeizer und ggf. Schleifgerät entfernen.
- glatte mineralische Untergründe aufrauen und Staub entfernen
- lose Rostpartikel entfernen (abbeizen oder abschleifen) und anschließend säubern
- Zementschlämme, Kalkablagerungen, Oxidschichten oder Trennmittel restlos entfernen und gründlich nachwaschen
- neue Betonflächen mind. 4–6 Wochen austrocknen lassen
- Untergrund gegen aufsteigende Feuchtigkeit von unten schützen
- stark saugende Untergründe mit toom Haftgrund vorbehandeln

Verarbeitung

Streichen oder Rollen.

Vor Gebrauch gut aufrühren. Objekt- und Verarbeitungstemperatur sowie während der Trocknungszeiten min. +8°C.

Streichfertig eingestellt, bei Bedarf mit bis zu 10% Wasser verdünnbar.

Mineralische Untergründe: Anschleifen, säubern und auf kleiner Fläche Probeanstrich vornehmen. Bei Verträglichkeit der Beschichtungen wie unter „Neuanstrich“ beschrieben behandeln. Fest haftende, gut erhaltene Altanstriche: Anschleifen, säubern und auf kleiner Fläche Probeanstrich vornehmen. Bei Verträglichkeit der Beschichtungen wie unter „Renovierungsanstrich“ beschrieben überstreichen.

Abblätternde und nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen und wie „Neuanstrich“ behandeln.

Neuanstrich: toom Garagenbodenfarbe, 1x unverdünnt auftragen (Trockenzeiten beachten). Für den Schlussanstrich toom Garagenbodenfarbe 2x unverdünnt auftragen (Trockenzeiten beachten).

Renovierungsanstrich: toom Garagenbodenfarbe, 2x unverdünnt streichen (Trockenzeiten beachten).

Hinweise:

Bei Unverträglichkeit bzw. Haftungsproblemen auf kritischen Untergründen mit speziellem Haftgrund grundieren.

Zusammenhängende Flächen nur mit Material aus einer Charge beschichten.

Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass im geschützten Außenbereich Oberflächenwasser ablaufen kann und nicht in Pfützen auf der Beschichtung zurückbleibt.

So erreichen Sie ein optimales Ergebnis

1. Mit dem Streichen der Ecken und Kanten beginnen. Dazu einen Flach- oder Heizkörperpinsel verwenden.
2. Anschließend Beschichtung in Bahnen mit gleichmäßigen Überlappungen mit Kurzflorroller aufbringen
3. Zwischen den einzelnen Schichten Trocknungszeiten von 12 Stunden beachten.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit warmem Wasser und evtl. Haushaltsreiniger säubern.

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch bei der Verwendung schadstoffarmer Farben und Lacke die üblichen Schutzmaßnahmen einhalten: Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Schleifarbeiten (Staubfilter P2) oder Spritzverarbeitung (Kombifilter A2/ P2), Staub-, Spritz- und Farbnebel nicht einatmen – Schutzmaske tragen! Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Trocken, gut verschlossen und kühl, jedoch nicht unter +5°C lagern und verarbeiten. Anbruchgebinde fest verschlossen aufbewahren und möglichst bald verbrauchen.

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eintrocknete Reste zum Hausmüll geben bzw. als Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste nur bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben (AVV 08 01 20).